

Übersicht HYGIENE in den Einrichtungen des PFH

Kindertagesstätten Kita Rheingaustraße 28

Einrichtungsleitung: **Frau Schilde**
Stellvertretende Leitung: **Frau Mytakou**

Ansprechpartner bei allen Notfällen mit unverzüglichem Handlungsbedarf

Maßnahme	Häufigkeit	Verantwortlicher <i>/Betroffene</i>	durch	Bemerkung
Umsetzung/ Kontrolle des Reinigungs- und Desinfektionsplans in Küche, Sanitär und Gruppenräumen	-täglich	Leitung und pädagogische Mitarbeiter	Sichtkontrolle	Beanstandungen über Bereichsleitung Fremdfirma oder GBI 35
Überarbeitung/ Aktualisierung des Reinigungs- und Desinfektionsplans	-1 x jährlich/ und/oder nach Bedarf	Leitung und GBI 35	Fachaufsicht und ,oder Betriebsarzt	letzte Überarbeitung 05/2020
Überarbeitung/ Aktualisierung Übersicht Hygiene	-1 x jährlich/ und- oder nach Bedarf	Leitung und GBI 35/ ASKO	ASKO,GBI 35 und/oder BA	letzte Überarbeitung 05/2020
Belehrung nach § 35 IfSG (Infektionskrankheiten/ Meldepflicht)	- vor Aufnahme der Tätigkeit - dann jährlich	Personalstelle bei Einstellung, dann Leitung <i>alle Mitarbeiter</i>	Nachweis siehe Unterweisungsordner	Letzte Belehrung 13.03.2020 Nächste Belehrung März 2021 (die Nachweise werden 3 Jahre aufbewahrt)

Maßnahme	Häufigkeit	Verantwortlicher /Betroffene	durch	Bemerkung
Belehrung nach § 43 IfSG Umgang mit Lebensmitteln Verhalten bei Krankheit	- vor Aufnahme durch das zust. Gesundheitsamt - dann 2 jährlich	Leitung <i>Küchenpersonal</i> <i>Pädagogisches Personal</i>	Nachweise siehe Unterweisungsordner	Letzte Belehrung 13.03.2020 Nächste Belehrung März 2021
Belehrung von Dienstleistern nach § 35IfSG und § 43 IfSG	- Vor Aufnahme der Tätigkeit, dann wie gefordert ,2 jährlich	Dienstleister <i>Küchenpersonal</i> <i>Reinigungspersonal</i>	Nachweise siehe Anlage incl. Unterschrift und Datum	Dienstleister unterweist seine eignen Mitarbeiter
Unterweisung Reinigungs- Desinfektionsplan Hygieneplan	- 1x jährlich	Leitung <i>alle Mitarbeiter in ihren Bereichen</i>	Nachweise siehe Unterweisungsordner	Letzte Belehrung 19.05.2020 Nächste Belehrung Mai 2021
Aufklärung und Aushändigung der schriftlichen Belehrung gemäß § 34 (3) IfSG über die Vorgehensweise bei Krankheit des Kindes	- bei Vertragsabschluss zur Aufnahme des Kindes in die Einrichtung	Kitavertragsstelle <i>Sorgeberechtigte</i> Leitung <i>Sorgeberechtigte</i>		regelmäßige Wiederholung des Inhaltes bei Elternabenden (Protokoll als Nachweis)
Abfrage Impfschutz der Kinder	- wird bei Aufnahme des Kindes in der Einrichtung erfragt	Leitung <i>Erziehungsberechtigte</i>	-Dokumentation auf Kinderkarteikarte in der Einrichtung	
Masernimpfschutz muss nachgewiesen werden, Kinder und Mitarbeiter*innen, Praktikanten*innen Masern Impfschutz bei	-vor Aufnahme in die Kita -bei Einstellung	Kitavertragsstelle <i>Sorgeberechtigte</i> Leitung/SE Pers <i>Sorgeberechtigte</i>	-Dokumentation auf Aufnahmeantrag - Nachweis in der Personalakte	Bei Kindern und Beschäftigte unter 18 Jahren je nach Impfstatus Impfschutz nachverfolgen
Reinigungskräften Fremd Reinigung	-bei Beauftragung	GBI 35 <i>Objektleiter</i>	-Bestätigung des Impfschutzes	schriftlich

Maßnahme	Häufigkeit	Verantwortlicher /Betroffene	durch	Bemerkung
Meldung an das Gesundheitsamt bei auftretenden Infektionskrankheiten nach § 34 IfSG	- bei Erkrankung von Mitarbeiter oder Kindern nach §34 IfSG	Leitung Stellvertretende Leitung	Angaben: - Erkrankung - Erkrankungsbeginn - Name des/der Erkrankten - Geburtsdatum - Kenntnisnahme durch die Eltern	-sofortige Meldung an das Gesundheitsamt Steglitz-Zehlendorf Tel: 030/90282828 hygiene@ba-sz.berlin.de
Sondermaßnahmen bei Auftreten von bestimmten Infektionskrankheiten hier Covid -19 siehe unten	-nach Bedarf	Leitung	siehe GBU Biostoff- Verordnung siehe BA, siehe Rahmenhygieneplan siehe auch Maßnahmenplan PFH bei Verdacht und bestätigter Infektion	Aktuelle Informationen über RKI, AMD, UK Berlin, Senatsverwaltung, GA
Arbeitsmedizinische Vorsorge incl. Impfangebot gemäß GBU Biostoff - Verordnung	- vor Aufnahme der Tätigkeit -im Abstand von 3 Jahren	Personalstelle Pädagogisches Personal	Dokumentation in Vorsorgedatei	Untersuchung und Impfung durch Betriebsarzt, derzeit AMD
Mutterschutz gemäß GBU	- bei Bedarf	Leitung Personalstelle Schwangere	GBU Mutterschutzuntersuchung Betriebsarzt	derzeit AMD
Überprüfung Erste Hilfe Kasten Vollständigkeit und Verfallsdatum	- 2 x jährlich - nach Benutzung	Frau XX Leitung	Ergänzung durch Bestellung und Entsorgung von abgelaufenen Materialien laut Inhaltsverzeichnis	Führung von Meldeblock (Aufbewahrung 5 Jahre)

Maßnahme	Häufigkeit	Verantwortlicher /Betroffene	durch	Bemerkung
Hygieneanforderungen Gebäude	-nach Bedarf	Leitung Bereichsleitung/GBI	Jahresplanung oder Sofortmaßnahme	
Hygieneanforderungen Ausstattung	-nach Bedarf	Leitung Bereichsleitung/GBI	Jahresplanung oder Sofortmaßnahme	
Trinkwasserkontrolle/ Analyse	-1 x jährlich	GBI 34	Externe Firma bei zentraler Warmwasser Versorgung	Nachweise bei Hausverwaltung
Spielsandaustausch	-Alle 3 Jahre , Reinigung , je nach Verschmutzung	GBI 34	Externe Firma	Nachweise bei Hausverwaltung
Planschbecken leeren, reinigen	täglich	Leitung	Pädagogisches Personal	Vorgabe Gesundheitsamt gemäß §36
Monitoring Schädlingsbekämpfung in Kochküchen	-6 x im Jahr	GBI 34	Externe Firma	Nachweis vor Ort
Wartungen RTA	-2 x jährlich	GBI 33	Wartungsvertrag	Unterlagen bei GBI Bau
Tierhaltung siehe GBU Biostoff - Verordnung	-nach Bedarf	Leitung		
Abfallbeseitigung Die Maßnahmen des Landes Berlin sind einzuhalten	nach Bedarf	GBI 34	Rahmenhygieneplan	Nachweise bei GBI 34 Hausverwaltung
Maßnahmen der Abfall- vermeidung sind festzulegen	nach Bedarf	Leitung/GBI 34	Mülltrennsystem wird umgesetzt	

Maßnahme	Häufigkeit	Verantwortlicher /Betroffene	durch	Bemerkung
Die Abfälle sind in gut schließenden und gut zu reinigenden Behältnissen zu sammeln	nach Bedarf	Nutzer*innen		
und sind in Abfallsammelbehälter außerhalb des Gebäudes zu entleeren	mindestens 1x täglich in	Nutzer*innen	Vereinbarung Reinigungsfirma	Kontrolle durch Leitung
Die Sammelbehälter sind auf einem befestigten, verschatteten Platz und außerhalb des Aufenthaltsbereiches der Nutzer*innen mind. 5m von Fenster und Türen entfernt aufzustellen.	stets	Leitung		
Der Stellplatz ist sauber zu halten	stets	Nutzer*innen	HHW oder externer Dienstleister	Kontrolle über Leitung
Für Chemikalien gelten besondere Entsorgungsvorschriften	nach Bedarf	Leitung/GBI 34	HHW oder externe Dienstleister	Auftrag und Kontrolle über Leitung/GBI 34

Ergänzung zum Hygieneplan Infektionsschutz bei Covid- 19

Maßnahme	Häufigkeit	Verantwortlicher /Betroffene	durch	Bemerkung
Einzuhaltenden Maßnahmen zum Infektionsschutz bei Covid 19	stets	Kitaleitung alle	Beschäftigte Kinder Erziehungsberechtigte Betriebsfremde Pers.	Es folgen die wichtigsten Maßnahmen im Einzelnen:

Maßnahme	Häufigkeit	Verantwortlicher /Betroffene	durch	Bemerkung
Unterweisung der Maßnahmen für Beschäftigte, Kinder, Erz.ber., betriebsfremde Personen	Einmalig vor Wiederaufnahme des Kitabetriebes/ Kitabesuches	Bereichsleitung Kitaleitung	Schriftliche, sowie mündliche Informationen Kontrolle erfolgt durch Kitaleitung/ Stellvertretung	Unterweisung hierzu für Beschäftigte in Unterweisungsordner dokumentiert
Kinder können nur betreut werden, und Beschäftigte nur tätig werden, wenn sie selber keine Coronatypischen Krankheitssymptome** aufweisen, aktuell keinen Kontakt zu infizierten Personen haben bzw. seit dem Kontakt mit infizierten Personen *oder der Rückkehr aus dem Ausland 14 Tage (Quarantäne) ohne Krankheitssymptome vergangen sind	stets	Kitaleitung Beschäftigte Kinder	Abfrage	**hierzu zählen nicht Erkältungskrankheiten ohne Fieber *aus Familie, Bekannten - oder Freundeskreis Regelmäßige Abfrage bei den Erziehungsberechtigten., Beschäftigten, ob Erkrankung vorliegt Siehe tagesaktuelle Empfehlungen RKI
Bei bekannten Vorerkrankungen von Kindern (Bsp.: Erkrankung der Lunge, Krebs, Mukoviszidose) Risikogruppe	Im Einzelfall	Kitaleitung	Zusätzlich Absprachen mit Eltern/ Arzt über erforderlich Schutzmaßnahmen	Ein Kind der Risikogruppe kann nur die Einrichtungen besuchen, wenn eine entsprechende Bescheinigung des Kinderarztes vorliegt, die ggf. Schutzmaßnahmen enthält, die auch von der Einrichtung umsetzbar sein müssen

Maßnahme	Häufigkeit	Verantwortlicher <i>/Betroffene</i>	durch	Bemerkung
Für Einreisende in die BRD, die sich innerhalb der letzten 14 Tage vor Einreise in einem Risikogebiet aufgehalten haben, besteht gemäß der Quarantäneverordnung für Berlin, derzeit eine Pflicht zur unverzüglichen Corona Testung				Für Einreisende in die BRD, die sich innerhalb der letzten 14 Tage vor Einreise in einem Risikogebiet aufgehalten haben, besteht gemäß der Quarantäneverordnung für Berlin, derzeit eine Pflicht zur unverzüglichen Corona Testung. Die Ausnahme besteht, wenn bereits aus dem Reiseland eine Negativ Test dem Arbeitgeber/ Schule vorgelegt wird, der nicht älter als 48 Stunden ist.
Es sind nachvollziehbare Anwesenheitslisten zu führen, die im Erkrankungs- oder Verdachtsfall zügige Ermittlungen ermöglichen				Die Liste sollte auch die aktuellen Telefonnummern enthalten
Persönliche Hygiene				
Wo immer es möglich ist, soll der Mindestabstand eingehalten werden! Das gilt insbesondere auch für die Aufenthaltsräume der Erzieher*innen und für Dienstbesprechungen				

Maßnahme	Häufigkeit	Verantwortlicher /Betroffene	durch	Bemerkung
Kitabetriebsfremde Personen und Erziehungsberechtigte Aufenthalt nur im Ausnahmefall (Bsp.: notwendige Reparatur, Lieferung oder Eingewöhnung)	stets	Kitaleitung	Absprachen mit betroffener Person Die Registrierung fremder Personen wird in den Einrichtungen individuell gelöst	Mindestabstand einhalten, Mund-Nasen-Bedeckung (MNB) tragen Registrierung der kitafremden Personen mit Datum Namen und Telefonnummer (4 Wo datengesichert aufheben, dann vernichten)
Bringen und Abholen der Kinder Kontakt der Erwachsenen untereinander dabei reduzieren, möglichst nur ein Elternteil als Begleitung Eltern müssen in der Hol- und Bringsituation eine MNB tragen	Nach Bedarf	Kitaleitung	Information an die Erz.ber. auch über Aushänge, Piktogramme, Abstandsmarkierungen	-gestaffelte Zeiten anbieten -Übergabe im Außenbereich -Erziehungsberechtigte tragen MNB
Elterngespräche sind möglichst telefonisch zu führen	stets	Kitaleitung	Absprachen mit betroffener Person	im direkten Kontakt MNB tragen, Abstandsregelung beachten, ggf. Plexiglasschutz nutzen
Vor dem Betreten der Einrichtung und Aufnahme der Tätigkeit am Arbeitsplatz: Hände desinfizieren oder gründliches Händewaschen mit Seife	täglich mind.20 Sek.	Kitaleitung <i>Beschäftigte, Kinder Erziehungsberechtigte betriebsfremde Personen/ Eltern</i>	jeden einzelnen	Desinfektionsmöglichkeit im Eingangsbereich der Einrichtung vorhanden

Maßnahme	Häufigkeit	Verantwortlicher /Betroffene	durch	Bemerkung
Zwischendurch regelmäßiges gründliches Händewaschen mit Seife	regelmäßig, mind. 20 Sek.	Alle alle	jeden einzelnen	insbesondere nach Nase- putzen, Husten, Niesen, nach Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel, nach Kontakt mit Treppengeländern und Klinken, vor und nach dem Essen, vor dem Aufsetzen und nach dem Abnehmen einer Schutzmaske, nach dem Toilettengang
Erwachsenen untereinander mindestens 1,50 m Sicherheitsabstand einhalten, auch in der Bringe- und Abholsituation	stets	Beschäftigte Erziehungsberechtigte, betriebsfremde Personen, Eltern	jeden Erwachsenen	Auf einen angemessenen Abstand zwischen den Gesichtern der Pädagog*innen und Kinder ist zu achten, nicht direkt ins Gesicht atmen. Übergabesituation für sehr kleine Kinder individuell regeln.
Das Benutzen des Sanitärbereiches durch Betriebsfremde und Eltern sollte möglichst vermieden werden				
Keine Berührungen, Umarmungen, kein Händeschütteln	stets	Kitaleitung alle Erwachsenen	jeden Erwachsenen	Die Kinder sind davon ausgenommen
Mit den Händen nicht das Gesicht berühren, insbesondere nicht die Schleimhäute, d.h. nicht	stets	jeder einzelne alle	jeden einzelnen	

Maßnahme	Häufigkeit	Verantwortlicher /Betroffene	durch	Bemerkung
an Mund, Nase und Augen fassen				
Öffentlich zugängliche Gegenstände wie Türklinken oder Fahrstuhlknöpfe möglichst nicht mit der vollen Hand bzw. den Fingern anfassen ggf. Ellenbogen benutzen	stets	jeder einzelne <i>alle</i>	jeden einzelnen	
Husten und Niesen in die Armbeuge und dabei den größtmöglichen Abstand halten, bestmöglich wegdrehen	stets	jeder einzelne <i>alle</i>	jeden einzelnen	
Beim Tragen von Mund- und Nasenbedeckung (MNB) trotzdem auf den empfohlenen Sicherheitsabstand von 1,50 m achten	stets	jeder einzelne <i>alle</i>	jeden einzelnen	Das Tragen des MNB für Beschäftigte ist freiwillig, dabei ist auf die korrekte Handhabung zu achten (siehe Beiblatt)
Bei Symptomen einer Atemwegserkrankung mit Fieber, Husten, Kurzatmigkeit, Abgeschlagenheit/ Müdigkeit, Kopf- und Gliederschmerzen, Geruchs- und Geschmacksverlust ,zu Hause bleiben	stets	Kitaleitung <i>alle</i>	Absprache mit Kita- /Bereichsleitung	

Maßnahme	Häufigkeit	Verantwortlicher /Betroffene	durch	Bemerkung
Bei einschlägigen Corona-Symptomen bei Beschäftigten ist der Träger sofort zu informieren und der Betroffene vorerst von der Arbeit befreit	Im Einzelfall	Kitaleitung <i>betroffene Person</i>	Meldung der betroffenen Person/des /Erziehungsberechtigten/des Kindes bei Kitaleitung. Weitergabe an Träger und an das GA siehe Maßnahmenplan PFH	Der Betroffene wendet sich unverzüglich an den Hausarzt, das GA oder den ärztlichen Bereitschaftsdienst. Für Ersatz-Betreuung muss gesorgt werden
In der Kinderbetreuung beschäftigte Person erfährt, dass sie während Ihres Einsatzzeitraums Kontakt zu einer nachweislich infizierten Person hatte, so ist umgehend der Träger zu informieren	Im Einzelfall	Kitaleitung <i>betroffene Person</i>	wie vor	siehe Maßnahmenplan bei Verdacht oder bestätigter Infektion
Sollte bei einem betreuten Kind oder einem MA eine Infektion mit Covid-19 nachgewiesen werden, so ist umgehend das zuständige GA zu informieren um weitere Maßnahmen abzustimmen, ebenso ist der Träger zu informieren	unverzüglich	Kitaleitung <i>Beschäftigte / Kinder</i>		Information in der Einrichtung weitergeben siehe Maßnahmenplan bei Verdacht oder bestätigter Infektion
Kinder mit Corona Krankheitssymptomen sollten so schnell wie möglich den Eltern zur Abklärung der Symptome übergeben werden	unverzüglich	Kitaleitung <i>Beschäftigte</i>		wenn möglich das Kind bis zur Abholung separieren

Die Verhaltensregeln sind auch entwicklungsangemessen mit den Kindern zu erarbeitet und umzusetzen. Insbesondere das Händewaschen ist mit den Kindern durchzuführen. Eine Handdesinfektion ist bei den Kindern weder sinnvoll noch erforderlich

Raumhygiene

Maßnahme	Häufigkeit	Verantwortlicher <i>/Betroffene</i>	durch	Bemerkung
Geschlossenen Räume über mehrere Minuten stoßlüften mit vollständig geöffneten Fenstern	Mehrmals täglich, mindestens stündlich mehrere Minuten lang, keine Kipplüftung!	Kitaleitung	Pädagogen	
Bei der Einnahme von Mittagessen ist der Abstand von 1,50 m einzuhalten	stets	Kitaleitung	Pädagogen	die Kinder sind davon ausgenommen
Mahlzeiten sollten ausschließlich in Gruppenräumen oder draußen eingenommen werden Kinderrestaurants nur gruppenbezogen und zeitversetzt nutzen, keine Buffetform anbieten				Auf Durchlüftung und Oberflächenreinigung nach jeder Nutzung achten
Handkontaktflächen von Pausen- und Besprechungsräumen sind nach jeder Nutzung zu reinigen				

Maßnahme	Häufigkeit	Verantwortlicher <i>/Betroffene</i>	durch	Bemerkung
Trinkbecher, Besteck und Essgeschirr immer nur von einer Person nutzen	stets			
Besteck und Geschirr bei mind. 60°C reinigen	Nach Gebrauch	Kitaleitung <i>Beschäftigte in Küche</i>	Geschirrspülmaschine	Temperatureinstellung ist festgelegt und ausreichend eingestellt.
Wäsche und Textilien bei mind. 60°C waschen Bett- und Tischwäsche, Handtücher	Im Verdachtsfall	Kitaleitung	PFH Wäscherei	Im Verdachtsfall Kennzeichnung der Wäsche nötig
Folgende Areale sollen durch Reinigungskräfte besonders gründlich und in stark frequentierten Bereichen gereinigt werden: Türklinken und Griffe, Treppen- und Handläufe, Lichtschalter, Tische	Mehr als einmal täglich	GBI 35 <i>alle</i>	Fremdreinigung Siehe LV	Beauftragung und Kontrolle durch GBI 35 Zeitpunkt der zweiten Reinigung absprechen Wird an "Mittagsreinigung" angeschlossen
Folgende Areale sollen durch eigene Nutzer besonders gründlich und in stark frequentierten Bereichen gereinigt werden: Computermäuse, Tastaturen, Telefone, Kaffeemaschine, Wasserkocher	mehr als einmal täglich	Einrichtungsleitung <i>jeder Nutzer</i>	jeden Nutzer	Reinigungsmittel mit Anleitung über GBI 35 Anlage

Maßnahme	Häufigkeit	Verantwortlicher <i>/Betroffene</i>	durch	Bemerkung
In allen Sanitärräumen müssen ausreichend Flüssigseifenspender, Einmalhandtücher und Toilettenpapier bereitgestellt und aufgefüllt werden, ausreichende Abwurfbehälter sind vorzuhalten	regelmäßig	GBI 35 <i>Fremdreinigung ggf. Beschäftigte</i>	Fremdreinigung Siehe LV	
Sofern vorhanden, sollten die Toilettendeckel beim Spülen geschlossen werden				
Auch in den Pausen sind die Abstandsregeln einzuhalten, ggf. versetzte Pausen organisieren, bestenfalls außerhalb der Einrichtung verbringen	stets in den Pausen	Einrichtungsleitung <i>Beschäftigte</i>		entsprechende Tagesplanung und Raumplanung muss dazu vorliegen
Betreuung				
Kinder möglichst häufig und lange im Außengelände der Einrichtung betreuen	so oft wie möglich	Kitaleitung <i>Beschäftigte</i>		
Möglichst alle Gruppen und Funktionsräume nutzen				

Maßnahme	Häufigkeit	Verantwortlicher <i>/Betroffene</i>	durch	Bemerkung
Kuschelecken, abhängig von der Größe , sollten nur von wenigen Kindern gleichzeitig genutzt werden				
Singen im Freien ist dem Singen in den Räumen vorzuziehen. In den Räumen singen sollte nicht länger als 15-30 Minuten andauern. Dazu muss der Raum ausreichend groß und eine ausreichende Lüftung möglich sein.	Vor und nach dem Singen ausreichend lüften.			
Ausflüge in den öffentlichen Raum sind auf das Minimum zu reduzieren und bei Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel vorher mit den Eltern abzustimmen	so oft wie möglich	Kitaleitung <i>Beschäftigte</i>		
Aktivitäten und Spiele, die engen Körperkontakt voraussetzen, oder zu einer erhöhten Tröpfchenbildung führen, sind zu vermeiden	stets	Kitaleitung <i>Beschäftigte</i>		
Kein Spielzeug von Zuhause mit in die Kita bringen oder aus der Kita mit nach Hause nehmen		Leitung <i>Beschäftigte</i>	Elterninfo Aushang/Brief	

Maßnahme	Häufigkeit	Verantwortlicher <i>/Betroffene</i>	durch	Bemerkung
Handkontaktflächen bei Rollern und Fahrrädern zwischendurch reinigen Möglichst nur Spielzeug einsetzen, das leicht zu reinigen ist				
Der wechselseitige Gebrauch von Materialien (Spielzeug) zwischen den Gruppen soll möglichst vermieden werden, wenn sie nicht vorher gereinigt wurden				
Auf die Nutzung von Musikinstrumenten die mit Luft bespielt werden, sollte verzichtet werden Oberflächen andere Musikinstrumente sind nach Benutzung zu reinigen				
In Schlafräumen sollte ein Abstand von mind. 1,50 cm zwischen den Matratzen sein. Jedes Bettzeug wird vollständig und für jedes Kind gesondert aufbewahrt.	stets	<i>Beschäftigte</i>		

Maßnahme	Häufigkeit	Verantwortlicher <i>/Betroffene</i>	durch	Bemerkung
Kindgerechte Aushänge anbringen, die richtige Handhygiene und Husten- und Nies-Etikette abbilden		Leitung <i>Beschäftigte</i>		Waschraum/ Gruppenraum
Es ist jedoch nicht realistisch Abstandsgebote zwischen den Kindern durchzusetzen oder auf erforderlichen körperlichen Kontakt bzw. körperliche Nähe der Betreuungspersonen zu verzichten				
Personen mit höherem Risiko für einen schweren Covid - 19 Krankheitsverlauf				
Für Dienstkräfte mit einem höheren Risiko für einen schweren Corona-19-Krankheitsverlauf werden in einem gesonderten Schreiben Regelungen getroffen.			Attest zur Bestätigung einer Risikogruppe über SE Pers und Rücksprache als Wunschvorsorge mit Betriebsärztin möglich	Da mobiles Arbeiten nicht mehr ermöglicht werden kann, müssen individuelle Lösungen zwischen den Betroffenen, Kita-Leitung, KJH-Leitung, ggf. PR, Betriebsärztin gefunden werden.
Beschäftigte aus den Risikogruppen können ausdrücklich auf eigenen Wunsch ihre jeweilige Tätigkeit aufnehmen. In diesem Falle ist dem Dienstvorgesetzten eine formlose schriftliche Eigenerklärung vorzulegen, aus der die Bereitschaft zur Arbeitsaufnahme in der Einrichtung hervorgeht.				